

Modul 21.2	Management in sozialen Organisationen - Personal
Modulverantwortlich	Dipl.-Soz. Päd. (FH) Mathias Stübinger
Semesterlage	6. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Sommersemester
Workload in Stunden	125, davon 60 als Präsenzstudium (4 SWS) und 65 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	5
Zugehörige Veranstaltungen	<p>Unit 1: Personalmanagement I: Personalplanung, -werbung, -auswahl(1 SWS)</p> <p>Unit 2: Personalmanagement II: Führungsverhalten, -konzepte, -stile; Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (1 SWS)</p> <p>Unit 3: Personalmanagement III: Persönlicher Stil, Teammodell und Konfliktbewältigung (1 SWS)</p> <p>Unit 4: Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (1 SWS)</p>
Kurzbeschreibung	<p>Soziale Organisationen verfolgen in ihrem jeweiligen Tätigkeitsfeld vorrangig bedarfsorientierte Sachziele, wie z.B. die optimale Assistenz und Betreuung behinderter Menschen oder die bestmögliche psychosoziale Beratung rat- und hilfeschender Menschen. Ungeachtet der Tatsache, dass der finanzielle Unternehmenserfolg gegenüber der Qualität der Leistungen zurücktritt, ist das Handeln sozialer Verbände und Betriebe an die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit gebunden; die ständig steigende Wettbewerbsintensität, eine zunehmende Komplexität organisatorischer Strukturen und Aufgaben sowie die fortschreitende Tendenz zur Kostensenkung bedingt die Einführung und Weiterentwicklung transparenter, nachvollziehbarer Führungs- und Handlungskonzepte in allen sozialen Organisationen.</p> <p>Dieses Modul legt den Schwerpunkt auf Personalmanagement sowie Öffentlichkeits- und Medienarbeit.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalbedarfsanalyse; Individual- und Kollektivplanung, Personalbeschaffung und -freisetzung, Personalanforderung sowie -werbung, Bewerberauswahl mit Analyse der Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgespräche und Eignungstest, Einführung in den Betrieb, Anpassung sowie Auf- oder Abbau von Personal, Personalentwicklung einschließlich -erhaltung und -förderung, Entlohnung, Betreuung; Beurteilung • Merkmale und Aufgaben von Führung und Leitung, Ausdrucksformen, Führungspersönlichkeit und -verhalten, Führungsstile und -konzepte, Führungsmittel, Kontrolle, notwendige Deckungsgleichheit von Führungskonzept und -stil, Motivation von Mitarbeitern, betriebsinterne Voraussetzungen für hohe Mitarbeiterzufriedenheit und –motivation • Persönlicher Stil; Berufliche Identität und Rolle in der sozialen Organisation; Teammodell für die Zusammenarbeit in Sozialen Organisationen Einführung in das Konfliktmanagement (mit Bezug zum Modul 21.3 – Unit 1); Beratungsmodell für soziale Organisationen • Arbeitsmethoden der (Massen-) Medien einschließlich Presse, Rundfunk,

	<p>Fernsehen, Interesse der (Massen-) Medien, Berufs- und Informationsethik zur Öffentlichkeitsarbeit (versus Werbung), Planung, einschließlich Analyse von und Zielfindung für die Öffentlichkeitsarbeit, Marketing-Mix, Kommunikationspolitik, technische, organisatorische sowie personelle und marketingstrategische Voraussetzungen (mit Bezug zum Modul 21.1 – Unit 4), Maßnahmen und Methoden der internen und externen Öffentlichkeitsarbeit, juristische Bestimmungen</p>
<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Entwicklungen einzuschätzen und entsprechende Personalplanungen zu entwickeln. Sie können einrichtungsorientierte, zielgerichtete Personalwerbung und -auswahl betreiben, Personalentwicklungsmaßnahmen werden eingeschätzt und geplant, eine zielorientierte, effiziente Personalbetreuung und -beurteilung ist möglich. • Die Studierenden können strukturelle Ursachen für Konflikte in sozialen Organisationen erkennen, analysieren und zur Konfliktlösung nutzen • Sie kennen die zentralen Grundlagen von Teamprozessen und können Mitarbeiterteams in sozialen Organisationen entsprechend zielgerichtet beraten bzw. Teamprozesse optimieren. • Die Studierenden kennen die Ethik und das Selbstverständnis der (Massen-) Medien, sie liefern den Mitarbeitern der Medien Informationen in (medien-) angemessener Weise, sie können (Presse-) Konferenzen vorbereiten und durchführen, die Arbeitsmethoden der (Massen-)Medien sind bekannt. • Die Studierenden kennen die grundlegenden theoretischen Hintergründe der Methode „Sozialmanagement“; sie kennen die theoretischen Grundlagen des Personalmanagements für soziale Organisationen und können die spezifischen Techniken des Personalmanagements auf die eigene Person, den professionellen Handlungsvollzug mit dem / den Klienten sowie die soziale Organisation übertragen. • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und können die Unternehmenskommunikation – nach innen und außen - zielgerichtet unterstützen. • Die Studierenden haben Schlüsselqualifikationen im Bereich Personalmanagement, Mitarbeiterführung und Unternehmenskommunikation erworben und sind in der Lage in sozialen Organisationen Leitungsfunktionen zu übernehmen. • Die Studierenden können die Öffentlichkeitsarbeit eines sozialen Unternehmens planen, steuern und in ihrer Wirksamkeit reflektieren. • Die Studierenden können die interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen analysieren, moderieren und steuern. • Die Studierenden kennen die eigene Rolle / die eigene Stellung im Kontext einer sozialen Organisation und können somit ihre individuellen Handlungsspielräume einschätzen sowie ihre Ressourcen wirkungsorientiert einbringen. • Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die ethische Relevanz der Verwendung ökonomischer Techniken in der Sozialen Arbeit. • Die Studierenden haben ein Verständnis dafür entwickelt, wie die Organisationen und Institutionen der Sozialen Arbeit in der Gesellschaft vernetzt sind und welche systemischen Wechselwirkungen das Handeln „professioneller Helfer“ haben kann. • Die Studierenden können spezifische Probleme und Schwierigkeiten sozialer Organisationen darstellen und die gesellschaftliche Bedeutung sozialer Organisationen begründen. • Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Techniken des Sozialmanagements auf die jeweiligen Anforderungen des Berufsfeldes zu übertragen; durch die Variation der vermittelten Methoden und Techniken gelingt der effektive Einsatz in allen Bereichen der Sozialen Arbeit.

Lehr-und Lernformen	seminaristischer Unterricht, Übung, Praxisorientierter Unterricht
Lernzielkontrolle	mündliche Prüfung (15-45 Minuten)